

Der Weg zu einem neuen Führerschein führt oftmals über die VPU. Einfach ist sie nicht.

Im Volksmund bezeichnet man Sie als Idiotentest oder Deppenprüfung, die Beteiligten nennen sie nach dem Fachbegriff VPU übersetzt (Verkehrspsychologische Untersuchung).

Denn wehe dem, den es selbst erwischt:

Einfach ist die Aufgabe nicht, wie der so mancher Selbstversuch einiger Probanden beweist denen wir in einem Test unser VPU Knackner Programm kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Wann droht eine VPU?

Nach einem Führerscheinentzug.

Der Amtsarzt, kann leider auch aus reiner Willkür eine Untersuchung anordnen ohne dies genauer zu begründen.

Bei bestimmten Vergehen, wird durch die Führerscheinbehörde automatisch eine VPU angeordnet.

Zum Beispiel wenn jemand mit 1,6 Promille oder darüber erwischt wird ist man bereits in den Fängen des IT Systems.

Dann wartet neben der Nachschulung auch die gefürchtete VPU.

Wiederholungstäter bei Alkohol- und anderen Drogendelikten oder bei Verkehrsauffälligkeit (zum Beispiel wiederholtes Alkoholisiertes Fahren).

Droht nun eine VPU Untersuchung auch abseits eines Vergehens im Verkehr?

Kaum zu glauben, aber ja. Beispiel: Der Besucher eines Lokals hat einen Security geschlagen.

Die Bezirkshauptmannschaft (BH) konstruiert daraus ein mögliches aggressives Verhalten auch im Straßenverkehr gegeben ist, und zieht den Führerschein einfach ein.

Wie sieht so eine VPU aus möchten unsere Kunden wissen?

Geprüft werden sogenannte kraftfahrtspezifische Leistungen, also Reaktion, Koordination, Fahrintelligenz, und die Aufmerksamkeit der Probanden.

Anschließend steht ein Screening auf dem Programm, bestehend aus drei persönlichen Fragebögen und einem psychologischen Gespräch.

Unser Programm bereitet Sie auf all diese Themen optimal vor.

Eine Verkehrspsychologische Untersuchung kostet rund 400,00 Euro.